

Rund um d'Schuel

Kunterbunt



Schule Würenlingen 2/2025

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Grüezi	3
Kunterbunt	
Erster Schultag	4
Funkenflug - Silberpreis	5
Erste Schulwoche Oberstufe	6
Sporttag Oberstufe	7
In Erinnerung an Rosmarie Müller	8
Mached's guet	10
Jubiläen	11
Herzlich Willkommen	13
Auf Wiedersehen	15
Aktuelles vom Gemeinderat	18
Aktuelles aus der Tagesstruktur	19
Ferienplan	20

Impressum

Herausgeber	Schule Würenlingen
Redaktion	Carina Rigo Alexandra Müller Rebecca Brauchli Anastasia Bollinger Lorena Mancuso Lorena Klein Leslie Sommerhalder Franziska Saunus Pascale Schmid
Erscheint	2x jährlich
Auflage	700 Exemplare
Druck und Beratung	Druckerei Meier, Würenlingen
Kontakt	schulleitung@schulewuerenlingen.ch

Das Schulblatt wird dem jeweils ältesten Kind einer Familie, welches die Schule Würenlingen besucht, verteilt sowie in alle Haushaltungen verschickt, welche sich dafür angemeldet haben und ist zudem als PDF abrufbar unter:

www.schulewuerenlingen.ch

Anmerkung

Wir wollen einen Beitrag an die Gesundheit unserer Umwelt leisten und drucken unser Schulblatt nur noch für bestimmte Haushaltungen. Falls Sie sich nachträglich noch für die Papierform anmelden möchten, so wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung:

schulverwaltung@schulewuerenlingen.ch

Da sind wir dran

- «Beurteilen und Bewerten» zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler umsetzen.
- Lesekompetenz in allen drei Zyklen entwickeln, fördern und im Unterricht implementieren.

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Vor Ihnen liegt die aktuelle Ausgabe «Rund um d'Schuel», die sich mit dem Thema «kunterbunt» auseinandersetzt.

Die Schule Würenlingen ist kunterbunt – nicht nur etwa wegen der farbigen Möbel und Zeichnungen in den Klassenzimmern, sondern vor allem wegen der Menschen, die hier zusammenkommen: Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene aus verschiedenen Ländern – mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen, mit vielfältigen Kompetenzen/Talenten usw. lernen und lehren, lachen und leben hier miteinander. Diese Vielfalt macht den Würenlinger Schulalltag einzigartig, lebendig und spannend.

In unserer Schule sind alle willkommen. Egal, ob jemand gerne liest, malt, bastelt, rechnet, ... oder Sport treibt – hier finden alle ihren Platz.

Unsere Kindergärten, Klassenzimmer, Pausenplätze sind nicht nur Orte zum Lernen oder Spielen, sondern auch Begegnungsräume: Wir hören einander zu, helfen uns gegenseitig und tragen uns Sorge.

Besonders schön sind unsere gemeinsamen Rituale (wie zum Beispiel der gemeinsame Start und Abschluss eines Schuljahres). So lernen wir voneinander und entdecken, wie bunt und kostbar unsere Welt ist.

Eine kunterbunte Schule bedeutet aber auch: Kreativ zu sein, Neues auszuprobieren, auch Fehler machen zu dürfen und letztendlich gemeinsam für unsere Zukunft zu lernen – nicht nur Deutsch oder Mathematik, sondern auch, was Respekt und Toleranz bedeuten.

Myriam Gessler, Schulleitung Kindergarten und Unterstufe



Erster Schultag

Von kleinen Raupen zu bunten Schmetterlingen

Mit unserem bekannten Würenlinger-Song startete auch dieses Jahr das Begrüssungsritual der neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässler in den Schulhäusern Dorf und Weissenstein/Tannenweg.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelte sich die gesamte Schule auf den Pausenplätzen, um die neuen Schulkinder willkommen zu heissen. Bunte Raupen- und Schmetterlingsdekorationen schmückten den Platz, sie stehen für den Beginn einer spannenden Verwandlung: Aus kleinen, neugierigen Raupen werden mit der Zeit selbstbewusste Schmetterlinge, welche die Welt entdecken.

Als besondere Geste erhielten die neuen Schülerinnen und Schüler von ihren Gottis und Göttis aus den vierten Klassen eine kleine Raupe aus Filz, die sie durch das erste Schuljahr begleiten wird. Diese Raupe erinnert daran, dass Lernen Zeit, Geduld und Neugier braucht – und, dass am Ende jeder seinen ganz eigenen, farbenprächtigen Flügelschlag entwickeln wird.

Als Schule Würenlingen möchten wir diesen Weg gemeinsam gehen, die Raupen mit Freundschaft, Respekt und Wissen füttern und ihnen Raum zum Wachsen geben. Unser Schulmotto «Heb Sorg zu dir!» wird uns dabei leiten – als Ermutigung, auf sich selbst zu achten und stolz zu sein auf den eigenen Weg.

In diesem Sinne heissen wir alle Kinder, vor allem die neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässler, ganz herzlich im Schuljahr 2025/26 willkommen. Möge es für uns alle ein Jahr voller Wachstum, Entfaltung und farbenfroher Flügelschläge werden.



Funkenflug - Silberpreis für das Musical «Kelonyas Reise»

Ein Hörspiel mit Liedern und einem dazugehörigen Bilderbuch über die Meeresschildkröte Kelonya von Cathryn Lehmann, Fachlehrperson Musik, inspirierte die Schule Würenlingen zu einem stufenübergreifenden Kulturprojekt rund um das Thema Nachhaltigkeit. Die Geschichte «Kelonyas Reise» wurde zum Herzstück eines eigens von Cathryn Lehmann für die Schule Würenlingen entwickelten Musicals, das die gesamte Schule mobilisierte und am Kinder- und Jugendfest im Juni 2024 zur Aufführung kam. Über ein halbes Jahr hinweg tauchten die Schülerinnen und Schüler, welche als Schauspielerinnen und Schauspieler fungierten, unter der Leitung von Regisseur Andreas Bächli in Kelonyas Welt ein. Sie lasen und reflektierten die Geschichte, entwickelten Schauspielrollen und Kostüme. Gleichzeitig übte der Kinderchor unter der Leitung von Cathryn Lehmann die Lieder und Musikstücke des Musicals ein. Die Kinder des Zyklus 1 erarbeiteten mit ihren Lehrpersonen zu den Liedern farbenfrohe, fröhliche Tänze. Darüber hinaus entstanden zahlreiche weitere kreative Beiträge wie Stop-Motion-Filme, Bastelarbeiten und Präsentationen zur Themenwelt des Musicals.

Im Mai 2025 erhielt die Schule Würenlingen zur grossen Freude aller Beteiligten den Bescheid, dass das Projekt von der Fachstelle des Kantons «Kultur macht Schule» mit dem Silberpreis des «Funkenflugs 2025» ausgezeichnet wurde. Dieses Gremium wählt jedes Jahr herausragende schulische Kulturprojekte aus. Das Preisgeld soll wiederum in kulturelle Angebote und Projekte der preisgekrönten Schule fliessen. Die Jury fand, dass es dem Projekt gelungen ist, ein für die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler relevantes Thema künstlerisch überzeugend umzusetzen. Dabei habe es einen Rahmen geschaffen, in dem die vielfältigen Talente der Schülerinnen und Schüler sichtbar wurden und zu einem stimmigen Ganzen zusammenfanden.

Eine kleine Delegation von Schülerinnen, Schülern, Lehrpersonen und Schulleitung durfte im Juni im Kurtheater Baden an der Preisfeier und dem anschliessenden Apéro teilnehmen. Es war für alle ein grossartiges Erlebnis und eine wunderschöne Wertschätzung für die geleistete Arbeit.



Laudatio der Jury:

„Kelonya“ ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie künstlerisches Engagement ein ganzes Schulhaus in Bewegung bringen kann.

Gunhild Hamer, Leiterin Fachstelle Kulturvermittlung, Abteilung Kultur

Ein bunter und bewegter Start ins neue Schuljahr



„We like to move it...“ unter diesem Schul-Motto startete die Oberstufe ins neue Schuljahr. Auch wenn unsere Reise nicht nach Madagascar führte, gestaltete sich die Einstiegswoche mindestens so bunt und bewegt wie der berühmte Film.



Besonders für die neuen 7. Klässler war vieles neu: Alle Fachlehrpersonen stellten sich vor, viele Gesichter mussten erst noch kennengelernt werden und natürlich standen auch die unvermeidlichen Regeln auf dem Programm, schliesslich muss das gemeinsame Lernen und Leben in geordneten Bahnen laufen.

Damit aber auch der Spass nicht zu kurz kam, wurde fleissig gestaltet und gespielt: Jede Klasse dekorierte ihre Tür passend zum Jahresmotto und beim Waldnachmittag entstanden kreative Natur-Mandalas. Zum Mittag brutzelten Würste über dem Feuer: ein gemütlicher Moment mitten im Grünen.

Auch die Zusammenarbeit wurde grossgeschrieben: Bei verschiedenen kooperativen Spielen, wie dem „Gordischen Knoten“, einer riesigen Murmelbahn oder dem Bau eines wackligen Turms konnten die Klassen nur gemeinsam ans Ziel kommen. Wer mittwochs durch die Sporthalle und über die Grünflächen blickte, sah ein lebendiges Durcheinander: Beim Spieleturnier mit „Ultimate Frisbee“ und „Ball über die Schnur“ spielten durchmischte Gruppen miteinander. Das stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern auch das Gefühl, zur grossen Oberstufengemeinschaft zu gehören.

Während für die 8. und 9. Klassen am Donnerstag bereits der „Ernst des Lebens“ begann, hatten alle am Freitag noch einmal Grund zur Freude: Wegen der angesagten Hitze verwandelte sich der Schultag kurzerhand in einen Ausflugstag in die Badi. Dort genossen alle Oberstufenklassen das kühle Nass: ein gelungener Abschluss einer bewegten Woche.

So viel Schwung zum Start macht Lust auf ein lebendiges Schuljahr ganz im Sinne von „We like to move it...!“



Sporttag der Oberstufe – ein Tag voller Bewegung und Energie



Unter dem Jahresmotto „We like to move it...“ stand auch der Sporttag der Oberstufe. Und wie könnte man dieses Motto besser leben als mit einem ganzen Tag voller Bewegung, Spiel, Wettkampf und Teamgeist? Das Wetter spielte perfekt mit: Trocken, nicht zu heiss, genau richtig, um den ganzen Tag sportlich aktiv zu sein.

Am Vormittag trennten sich die Wege der Oberstufe. Eine Hälfte begann in der Halle, wo verschiedene Ballspiele auf dem Programm standen. Mit Einsatz und Freude wurden Bälle gedribbelt, gepasst, geworfen und gejubelt. In jedem Spiel ging es darum, als Team zusammenzuarbeiten, Taktik zu beweisen und dabei natürlich auch Spass zu haben.



Die andere Hälfte startete draussen auf der Sportanlage mit klassischen Leichtathletik-Disziplinen. Auf der Bahn sprinteten die Schülerinnen und Schüler beim 80-Meter-Lauf um die Wette, beim Kugelstossen und Ballweitwurf zählte jeder Zentimeter und beim Hoch- oder Weitsprung versuchte jeder, die eigene Bestmarke zu übertreffen. Eine besondere Anstrengung war der 1000-Meter-Lauf, bei dem alle ihre Ausdauer unter Beweis stellen mussten und bei dem man deutlich sah, wie stark gegenseitiges Anfeuern motivieren kann. Ob laute Zurufe von der Seitenlinie oder jubelnde Klassenkameraden am Ziel: Alle halfen einander, das Beste aus sich herauszuholen.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause wurden die Gruppen getauscht. Wer am Morgen draussen war, spielte nun in der Halle Ballspiele und umgekehrt. So hatten alle Schülerinnen und Schüler die Chance, sowohl in den Einzeldisziplinen der Leichtathletik als auch im Team bei den Ballspielen ihr Können zu zeigen.

Zum Abschluss des Tages wurde es feierlich: Bei der Rangverkündigung wurden die Jahrgangsbesten geehrt, bevor die Gesamtsieger feststanden. Der Applaus war laut und herzlich, nicht nur für die Siegerinnen und Sieger, sondern auch für alle, die mit vollem Einsatz dabei waren. Man merkte deutlich: Hier zählte nicht allein die Leistung, sondern auch die Freude am Sport und das gemeinsame Erlebnis.

Der Sporttag war ein voller Erfolg – abwechslungsreich, fair und energiegeladen. Ein Tag, der zeigte, dass Bewegung verbindet, dass man über sich hinauswachsen kann und, dass Sport nicht nur Wettbewerb bedeutet, sondern vor allem Gemeinschaft.

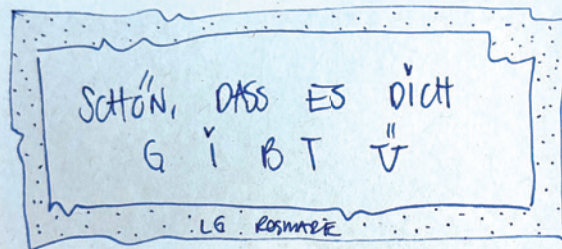


In Erinnerung an Rosmarie Müller

Mit ihrer Herzlichkeit, ihrem Lachen und ihrer positiven Energie hat Rosmarie unsere Schule zu einem besonderen Ort gemacht. Sie hatte die einzigartige Gabe, andere zu begeistern und mit ihrer offenen, liebevollen Art Brücken zwischen Menschen, Ideen und Generationen zu bauen.

Mit unerschöpflicher Kreativität fand Rosmarie immer wieder neue Wege, Freude am Lernen und Gestalten zu wecken. Ob im Unterricht, in besonderen Freifächern oder in Gesprächen auf dem Pausenplatz, sie schenkte allen das Gefühl, gesehen und willkommen zu sein.

Wir erinnern uns voller Dankbarkeit und Freude an sie – als Sonnenschein, Ideengeberin, Kollegin und Freundin. Ihre Energie, ihre Inspiration und die vielen schönen Momente mit ihr werden uns noch lange begleiten.



Rosmaries Strahlen und ihre Leidenschaft fürs TTG bleiben mir in besonderer Erinnerung. Ob fürs Kollegium oder für die Kinder, Rosmarie war stets da und hat tatkräftig mitangepackt.

J. Baldinger

Rosmarie war pure Lebensfreude. Sie war die kreativste, herzlichste und lebendigste Person, die ich kannte. Ihre Anwesenheit war wie ein Sonnenstrahl, denn sie blickte dem Leben stets mit unerschütterlicher Positivität entgegen. Rosmarie wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. In allem, was ich tue, ist ein Stück von ihr dabei.

M. Läuchli



Bereits im Studium begeisterte Rosmarie mich mit ihrer Lebensfreude, ihrer Zuversicht und ihrer wunderschönen Kreativität. Selbst in der schwersten Zeit verlor sie ihre Zuversicht, ihre Lebensfreude und ihre positiven Worte nicht. Diese Worte erfüllten uns Tag für Tag mit Kraft.

A. Bollinger



Liebi Rosmarie,
i de Qualitätsgruppe hesch du immer wieder
de zwischemänschliche Aspekt iibracht und
de positivi Blick uf eusi Schüeler und Schüele-
rinne. Dini Selbstfürsorg und Achtsamkeit wer-
ded mir immer es Vorbild bliibe. Du blibsch i
öisne Gedanke.
C. Isenegger

Wenn ich an Rosmarie denke, erinnere ich mich immer an ihr Strahlen, wenn wir uns in der Pause kurz begegnet sind. Mehr als einmal fand sie in solchen Momenten ein paar liebe, aufmunternde Worte. Einfach so. Diese Begegnungen haben mich jedes Mal tief berührt und durch den Tag getragen.

C. Lehmann

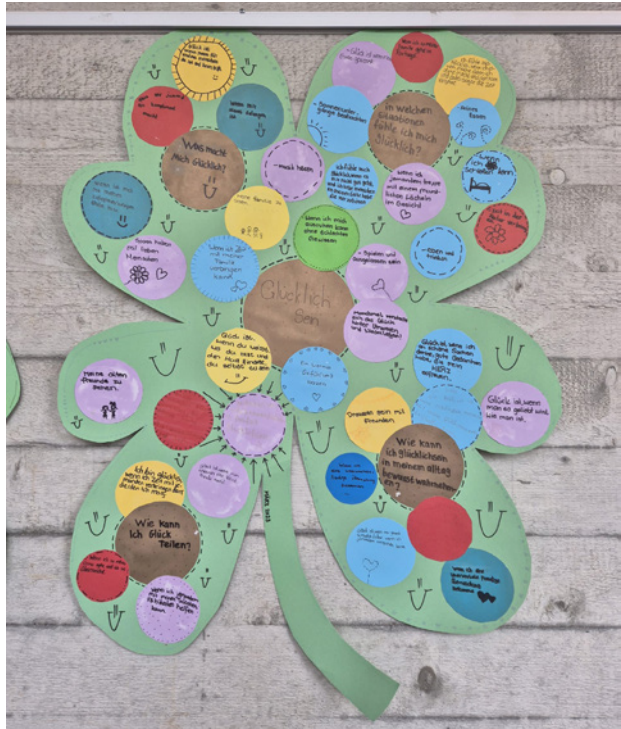
Herzensmensch  Ich denke mit einem Lächeln an dich zurück: warmherzig, gutmütig, hilfsbereit, offen, ehrlich, tapfer. Ich bin dankbar, dass ich dich vor genau neun Jahren kennenlernen durfte, du wunderbarer Mensch.

C. Rigo

Rosmarie war eine so freundliche und liebenswerte Person. Sie ging immer mit einem Lächeln über den Pausenplatz. Gerne erinnere ich mich daran, wie sie mir half, die Gemeinderatseicheln auf dem Pausenplatz mit Klausmützen zu dekorieren. Mit ihrer Unterstützung konnten wir diese Idee umsetzen. Danke Rosmarie, ich denke oft an die schöne Zeit mit dir zurück.

B. Meier

«Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.» Albert Schweitzer
Chr. Braun



Mached's guet



Vordere Reihe von links nach rechts:

Asllan Bytqi, Giuliana Lo Piccolo, Sarah Galliker, Delia Meier, Ismar Redzic



Fiona Bajraj, Serena Bayan, Samantha Marti, Fabian Fiori, Lorenzo Gobbo, Yagiz Güler, David Meier, Elian Isaki, Olti Besimi, Arbon Jao, Erijon Shala, Doni Veseli, Alessio Mathis, Nevio Boccarelli

Hintere Reihe von links nach rechts:

Giorgia Lo Piccolo, Dejan Kozlowski, Arbina Hamitaga, Cillian Oliveira da Silva, Aileen Anderegg, Ermina Hajrizi, Medina Leka

Alisha Wüthrich, Viktoria Vocaj, Liya Moser, Lilli Schmidt, Filippo Donna, Melvin Oswald

Es fehlen:

Rhianna Gaufroid, Anisha Kienberger, Dragan Stanojevic, Luca Ruepp, Vitorio Pacheco Dos Santos

Lehrstellen 2025

3 Fachmann/-frau Betreuung EFZ
1 Sanitärinstallateur EFZ
1 Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
1 Maurer EFZ
2 Produktionsmechaniker EFZ
1 Mechatroniker EFZ
2 Automatiker EFZ
1 Coiffeuse EFZ
1 Informatikerin EFZ
1 Schreiner
2 Brückenangebot
2 keine Anschlusslösung

1 Praktikum Kinderkrippe
1 Praktikum Dentalassistentin
1 Boden-Parkettleger EFZ
2 Dentalassistent EFZ
5 Kaufmann/-frau EFZ
1 Augenoptikerin EFZ
1 Polymechaniker EFZ
2 Detailhandel EFZ
1 Systemgastronom EFZ
3 10. Schuljahr
1 Privates Gymnasium

Der Gemeinderat, die Schulleitung und die Lehrerschaft wünschen euch für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück und Erfolg. Mached's guet!



Silvia Kohler, 20 Jahre

«Ohhh, es ist noch sooo früh!» – «Ich habe keine Kraft!» – «SIE,...» hört man durch den Morgennebel verlauten.... Nein, das ist nicht der Einstieg in einen Roman, sondern das sind die schläfrigen Stimmen der SchülerInnen und Schüler, wenn sie in Silvias Sportunterricht ihre Ausdauer verbessern. Und wie immer rennt Silvia gut gelaunt und

kaum schwitzend vorneweg.

Seit nun 20 Jahren ist sie für das «körperliche Wohl» unserer Schülerinnen und Schüler besorgt. Sei es, indem sie ihnen im Kochen/WAH beibringt, ein ausgewogenes Menu zu kalkulieren und zu kochen oder ihre Fitness stählt in den Sportlektionen.

Sport/Gesundheit sind ihre Passion und sie versucht, diese den Jugendlichen näher zu bringen. Sie ist fordernd und erwartet von den Jugendlichen den gleichen Einsatz im Sport, den sie selber täglich erbringt. Nicht immer können alle dabei mithalten und es wird versucht, durch kleine «Diskussionspausen» zu Atem zu kommen.... aber Silvia lässt nicht locker, motiviert und bestärkt jeden einzelnen und schafft es so, das Fach Bewegung und Sport auf ansprechendem Niveau zu halten.

Silvia, das Schulumfeld hat sich verändert, aber du kaum! Mach weiter so!



Christian Braun, 20 Jahre

Der Schreiner – Ihr Macher!

Wäre dieser Werbeslogan nicht bereits geschrieben worden, die Schule müsste ihn für Christian Braun erfinden! Als Fachlehrperson für TTG unterrichtet er nicht nur das Technische Gestalten, er ist ebenfalls verantwortlich für die Ausrüstung aller Werkstätten; den allgemeinen Werkraum, die Holz- und

die Metallwerkstatt. Er kümmert sich um den Unterhalt sämtlicher Geräte und Maschinen und kauft das nötige Verbrauchsmaterial ein.

Christian Braun unterrichtet die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe. Um allen Kindern und ihren Fähigkeiten gerecht zu werden, benutzt Christian Braun eine Vielzahl von

Werkstoffen. Er beherrscht die richtigen Techniken, diese zu bearbeiten und erschafft mit den Schülerinnen und Schülern unzählige Produkte, welche den jugendlichen Handwerkern und Künstlerinnen lange Freude bereiten.

Dazu gehören beispielsweise eine römische, aus Ton gebrannte Öllampe, eine moderne Leuchte aus Plexiglas und LEDs, lebenssechte Abdrücke von Händen aus Gips sowie eindrücklich selbst geschweisste metallene Holzkohle-Grills mit Edelstahlrost.

Die einzigartigen massiven Sitzbänke aus Holz und Beton, von Schülern und Schülerinnen liebevoll mit Mosaiken dekoriert, zieren den Pausenplatz im Dorf.

Diese Vielfalt an Werkarbeiten leistet Christian Braun an der Schule Würenlingen in einem Teilpensum. Daneben führt er in Windisch seine eigene Schreinerei als Einmann-Betrieb.

Damit nicht genug: Christian Braun kümmert sich um die Küche und die Kaffeemaschine im Lehrerzimmer Dorf. Seine Liebe zur Natur macht ihn ausserdem zum idealen Heger und Pfleger unseres Schulbiotops.

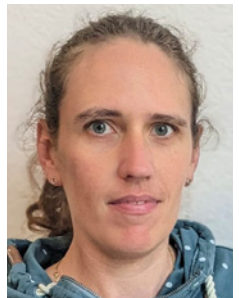
Wir danken Christian Braun herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten aller an unserer Schule und wünschen ihm weiterhin viel Energie und Freude in seine Arbeit!

Dani Sigg

Barbara Ruh, 15 Jahre

Es ist schon eine ganze Weile her, dass du als Barbara Vögeli an der Schule Würenlingen als Klassenlehrperson an der Mittelstufe gestartet bist. Und von Beginn an konnte dich nichts so schnell abschrecken: Ob beim projektartigen Unterricht, bei der Entwicklung des Würenlinger Modells inklusive Hockerentwurf oder dem Aufbau des Satelliten. Du warst immer eine treibende Kraft,

voller Ideen und Innovation. Du hast mit deiner Klasse die Unterführung bemalt, warst als Vorreiterin mit drei Klassen gleichzeitig im Lager und hast bei klassenübergreifenden Musicals mitgewirkt. Dein Organisationstalent ist einzigartig und unglaublich bereichernd für unsere Schule. Dein unermüdlicher Einsatz und Dein grosses Engagement beeindrucken uns alle sehr.



Während der Zeit in Würenlingen warst du Teil und Lead diverser Arbeitsgruppen und hast als Praxislehrperson Studierende auf ihrem Weg zur Lehrperson begleitet.

Vor einigen Jahren hast du die Klassenlehrerfunktion abgegeben und die Rolle als ausgezeichnete Heilpädagogin eingenommen. Dein immenses fachliches Wissen kam dabei nicht nur den Schülerinnen und Schülern zugute, sondern auch uns Lehrpersonen. Von Herzen DANKE für deine Gedanken, Ideen, Ansichten und Umsetzungen, für deine Hilfsbereitschaft, aber auch für deine direkte, pragmatische Art, welche die Zusammenarbeit mit dir stets reibungslos gestaltete.

Momentan bist du im Mami-Urlaub, da du vor wenigen Monaten zum zweiten Mal Mami geworden bist. Wir wünschen dir für die neue Herausforderung weiterhin viel Geduld, unendliche Glücksmomente, tiefe Regenpfützen und freuen uns sehr, wenn du im Sommer wieder zu uns zurückkommst.



Andrea van Stiphout, 15 Jahre

Seit nun mehr 15 Jahren bereichert Andrea van Stiphout die Schule Würenlingen als engagierte Lehrperson, vor allem rund um das Fach Deutsch als Zweitsprache. Mit Geduld und Hingabe bemüht sie sich darum, das Beste aus ihren Schülerinnen und Schülern herauszukitzeln. Dabei legt sie grossen Wert auf eine differenzierte und individuelle Förderung ihrer Schützlinge.

Als Kollegium schätzen wir besonders ihre unkomplizierte Art, die tolle Zusammenarbeit und ihre Flexibilität. Sie ist offen für neue Ideen, unterstützt die Zusammenarbeit durch klare Kommunikation und schafft eine positive Lernatmosphäre, in der sich alle wohlfühlen. Kommt es zu Unvorhergesehenem, nimmt sie dies stets mit einer guten Portion Humor an und findet schnell passende Lösungen. Auch als erfahrene Lehrperson scheut sie sich nicht vor Weiterbildungen und neuen Herausforderungen, sondern sucht stets aktiv nach Wegen, sich fachlich und pädagogisch weiterzuentwickeln. Liebe Andrea, wir danken dir herzlich für die vielen inspirierenden Unterrichtsstunden, dein Engagement und dafür, dass du jeden Tag dazu beiträgst, Sprache für unsere Schülerinnen und Schüler lebendig und zugänglich zu machen. Auf weitere lehrreiche Jahre an der Schule Würenlingen.

Monika Rhyn, 10 Jahre

Liebe Monika, seit 10 Jahren bist du ein fester und wertvoller Teil unseres Teams. Mit viel Herz, Geduld und Freude begleitest du die Kinder als DAZ-Lehrperson und hilfst ihnen, Schritt für Schritt Deutsch zu lernen. Wir danken dir herzlich für deinen langjährigen Einsatz und deine wertvolle Arbeit!



Herzlich Willkommen



Esra Arslan, Primarstufe

Mir war bereits in meiner Primarschulzeit klar, welchen Beruf ich eines Tages ausüben möchte. Daher hat sich auch meine Ausbildung danach gerichtet. Nach der Fachmittelschule besuchte ich die Fachhochschule in Brugg-Windisch. Neben dem Studium zur Lehrperson habe ich sehr gerne Stellvertretungen an unterschiedlichen Schulen

und Stufen angenommen, um mich einerseits weiterzuentwickeln und andererseits möglichst viel Erfahrung sammeln zu können. Seit diesem Sommer unterrichte ich nun das erste Jahr an der Primarschule Würenlingen. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und liebe es zu reisen. Neues zu entdecken und zu erleben bereitet mir grosse Freude.

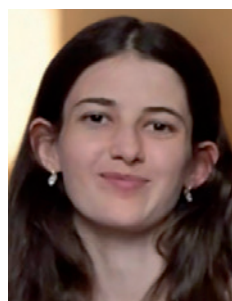


Eva Hagmann, Kindergarten

Beruflich habe ich schon ganz Verschiedenes ausprobiert. Als ich vor etwa zehn Jahren mit dem Studium als Lehrerin/ Kindergärtnerin begonnen habe, merkte ich schnell, dass ich am richtigen Ort angekommen bin. Nun freue ich mich sehr darauf, in Würenlingen meinen Erfahrungsschatz zu vergrössern.

Aktuell lerne ich in der Schullandschaft auch die Seite der Eltern kennen, denn meine Tochter besucht ebenfalls den Kindergarten, was mein berufliches Handeln täglich prägt.

Gemeinsam wohnen wir, zusammen mit vielen Tieren, auf einem grossen Bauernhof. In meiner freien Zeit gehe ich am liebsten zu meinem Pferd oder lese. Weil es mir grossen Spass macht, gebe ich auch öfters Reitunterricht.



Andrietta Jäcklin, Primarstufe

Mein Name ist Andrietta Jäcklin und ich bin in Baden aufgewachsen. Schon früh wusste ich, dass ich gerne mit Kindern arbeiten möchte. Im Sommer 2025 durfte ich nun meine erste eigene Klasse (1b) übernehmen und gemeinsam mit den Kindern ins Schuljahr starten.

Besonders schön finde ich es, die Kinder in ihren ersten Schuljahren zu begleiten. Es ist dies eine prägende Zeit, in welcher sie wichtige

Grundlagen fürs Lernen und Leben entwickeln. Dabei fasziniert mich die Vielfalt der Kinder: Jedes einzelne bringt individuelle Stärken, Interessen und Persönlichkeiten mit, was meine Arbeit spannend und bereichernd macht.

In meiner Freizeit trifft man mich oft auf dem Eis. Viele Jahre war ich als Leistungssportlerin im Eiskunstlauf aktiv. Heute engagiere ich mich vor allem in der Nachwuchsförderung.

Rieke Janssen, Primar- und Oberstufe

Ich bin seit Beginn des Schuljahres 2025/2026 Fachlehrperson an der Schule Würenlingen. Ich unterrichte die Fächer Englisch und Französisch an den Zyklen 2 und 3. Ich komme aus dem Nord-Westen Deutschlands und habe dort kürzlich mein Referendariat abgeschlossen (extra Praxisausbildung nach dem Masterstudium).

Nachdem mein Freund vor einem Jahr bereits in die Schweiz ausgewandert ist, war für mich klar, dass ich zu ihm in die Schweiz ziehen möchte und so bin ich schnell auf die Schule Würenlingen aufmerksam geworden. Ich bin sehr froh, ein Teil der Schule zu sein und freue mich auf die bevorstehende Zeit!



Katja Markwalder, Kindergarten

Mein Name ist Katja Markwalder und ich freue mich sehr, neu im Kindergarten Würenlingen zu unterrichten. Ich empfinde es als grosses Privileg, mit Kindern den Alltag teilen zu dürfen. Durch ihre Unbeschwertheit und Offenheit werde ich immer wieder daran erinnert, die kleinen Dinge im Leben bewusster wahrzunehmen.

Mir ist es ein grosses Anliegen, die Kinder liebevoll zu begleiten, ihnen Geborgenheit zu schenken und durch klare Strukturen Sicherheit zu geben. Ich möchte die Kinder bestmöglich auf ihren weiteren schulischen Weg vorbereiten. Sie sollen Neugier entwickeln, Selbstvertrauen aufbauen und die Freude am Lernen entdecken dürfen.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und unserem Hund und geniesse die Gesellschaft unserer Freunde. Zudem reise ich gerne, da mich fremde Länder und Kulturen sehr faszinieren.



Herzlich Willkommen



Tamara Nietlispach, Oberstufe

Mein Name ist Tamara Nietlispach und ich komme aus Wettingen. In den vergangenen Jahren habe ich durch spontane Einsätze und mehrwöchige Stellvertretungen einige Unterrichtserfahrungen sammeln können. Nun freut es mich sehr, dass ich mein Wissen an der Schule Würenlingen einsetzen und ausbauen darf.

Die Anliegen und Fragen der Schüler und Schülerinnen sind der Ausgangspunkt für spannende Lektionen und erfolgreiches Lernen. Seit meiner Zeit an der Pädagogischen Hochschule Zürich setze ich diesen Grundsatz in meinem Unterricht um. So werden die Themen nicht nur differenziert und spannend, sondern auch nützlich für die Zukunft der Jugendlichen.



Irene Schläfli, Primarstufe

Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Lehre als Medizinische Praxisassistentin. In den darauffolgenden Jahren arbeitete ich in unterschiedlichen Praxen. Immer mehr merkte ich jedoch, dass dies nicht mehr der Beruf ist, den ich ausüben möchte. Das Bedürfnis, meinen eigentlichen Berufswunsch als Lehrerin doch noch zu erfüllen, wurde immer grösser und aus diesem Grund habe ich das Studium zur Lehrperson absolviert.

In meiner Freizeit geniesse ich die Spaziergänge mit meinen Hunden und treibe gerne Sport. Das Schönste für mich ist es, Zeit mit der Familie zu verbringen. Bei gemeinsamen Spielen oder dem Entdecken von Regionen, Ländern und Kulturen wird unser Zusammenhalt gepflegt und gestärkt.



Pascale Schmid, Schulische Heilpädagogin Oberstufe

Nach meiner Ausbildung zur Sozialpädagogin arbeitete ich mehrere Jahre in einem Kinder- und Jugendheim, bevor ich den Weg in die Heilpädagogik einschlug. Ein glücklicher Zufall brachte mich nach Würenlingen: Zunächst als Stellvertretung und seit diesem Schuljahr fest als Heilpädagogin an

der Oberstufe. Parallel dazu schliesse ich mein Studium in Sonderpädagogik ab. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit in Würenlingen.

Tamara Thomann, Primarstufe

Ich lebe mit meinem Mann, unseren vier Kindern (18, 17, 15, 12), sieben Hühnern, zwei Katzen und unserem Familienhund Tarru in Killwangen. Ursprünglich absolvierte ich eine Ausbildung zur kaufmännischen Angestellten, gefolgt von Weiterbildungen im Prozessmanagement sowie im Import/Export. Nach 22 Jahren in einem Grosskonzern führte mich der Weg in Richtung Schule. Erste Erfahrungen sammelte ich als Mitglied der Schulpflege. Derzeit studiere ich im dritten Semester an der PH FHNW in Brugg. In den letzten zwei Jahren war ich Teilzeit im Kindergarten und als Lehrperson einer 1./2.-Klasse tätig. Seit diesem Schuljahr bin ich nun Klassenlehrerin einer 2. Klasse in Würenlingen. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Kindern Spannendes zu entdecken und sie auf ihrem Weg zu begleiten. In meiner Freizeit geniesse ich Spaziergänge mit dem Hund, Natur, Reisen, Lesen und Kochen – und viel Zeit mit der Familie.



Tanja Trevissoi, Kindergarten

Ich heisse Tanja Trevissoi, bin 55 Jahre alt, habe meine Ausbildung in Deutschland absolviert und bin wohnhaft im Kanton Zürich. Zurzeit studiere ich im 3. Semester an der PH FHNW in Windisch.

Vor der PH habe ich in verschiedenen Zyklen mit den unterschiedlichsten Schülerinnen und Schülern gearbeitet und dabei gemerkt, dass mein Herz besonders für die Kindergartenkinder schlägt.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, 25 und 22. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, möglichst am Wasser mit unserer Hündin Lotta. Ausserdem tanze ich Line Dance und lese gerne Krimis und Thriller.

Ich freue mich auf ein aufregendes Jahr mit den Kindergartenkindern im Dorf.



Auf Wiedersehen



Thomas Angst, Co-Schulleiter

Obwohl du uns alle um Haupteslänge und mehr überragt hast, war dein Führungsstil nie von oben herab. Deine ruhige und gelassene Art hat in vielen Momenten geholfen, die Wogen zu glätten und du konntest gut zuhören. Du hast deine Lehrpersonen unterstützt, gefördert aber auch herausgefordert. Du arbeitest gerne mit

Menschen zusammen und hast uns den Raum gelassen, uns zu entfalten. Warst du im Büro anzutreffen, nahmst du dir Zeit. Und beim freitäglichen «Bier um vier» warst du für ein lockeres Gespräch zu haben, was dich nahbar und familiär machte.

Wie du deine grosse Familie, die Verbandsarbeit im Volleyball, die Schulleitung und alles weitere unter einen Hut gebracht hast, bleibt uns ein Rätsel. Den vielen Herausforderungen an dieser grossen Schule hast du stets versucht gerecht zu werden und bist nun weitergezogen, um in einem anderen Umfeld deine Stärken einzusetzen. Wir danken dir von Herzen für deinen Einsatz für unsere Schule und wünschen dir alles Liebe auf deinem weiteren Weg!



Sandra Angst, Schulverwaltung

Mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht und speditiven Antworten zu all unseren Fragen hast du, liebe Sandra, unsere Schulverwaltung 16 Jahre lang mit Bravour geschmissen. In dieser langen Zeit hast du die Schulverwaltung vom Dorf in den Tannenweg gezügelt, dich weitergebildet, unzählige Zivi's eingeführt und ange-

lehrt, viele Wechsel in Schulleitung und Schulverwaltung mitgemacht und immer wieder das Positive gesucht und unterstrichen. Du hattest für die Anliegen von uns Lehrpersonen immer ein offenes Ohr und hast dich stets bemüht, uns zu unterstützen – vom Briefe frankieren bis hin zum kranken Kinder Hüten, bis sie jemand abholte...

Die Elternschaft sowie die Schülerinnen und Schüler bekamen von dir kompetente Antworten auf ihre Fragen, passende Formulare und technische Unterstützung. Du hast ihnen einen ersten positiven Eindruck von unserer Schule gegeben, wenn sie sich angemeldet haben.

Mit dir verlässt sehr viel Knowhow unsere Schule und wir wünschen dir in deinem neuen Tätigkeitsbereich als Schulleitung viel Freude, Erfolg und Wertschätzung!

Fränzi Schmidli, Primarschule

Nach über 15 Jahren verabschieden wir uns von unserer langjährigen Englischlehrerin Fränzi Schmidli, die in den wohlverdienten Ruhestand tritt und eine spürbare Lücke hinterlässt. Für uns als Team war es ein Geschenk, mit Fränzi zusammenzuarbeiten. Ihre Zuverlässigkeit, ihr Überblick und ihr selbstverständliches Mitdenken entlasteten uns. Sie brachte nicht nur Fachkompetenz mit, sondern auch Empathie, Humor und eine positive Energie. Besonders geschätzt haben wir ihre Rolle in den Klassenlagern – dass du im letzten Lager noch einmal mit dabei warst, hat viele Kinder gefreut. Neben deiner pädagogischen Arbeit wird uns auch dein sportlicher Geist in Erinnerung bleiben. Ob auf dem Bike, beim Joggen oder im Winter auf Tourenskis – du bist immer in Bewegung, stets aktiv und voller Lebensfreude. Nun beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt; einer ohne Stundenplan, aber mit umso mehr Freiheit. Wir werden dich als Kollegin und als Mensch vermissen und die Kinder ganz bestimmt auch. Du hast unsere Schule mitgeprägt, und dafür danken wir dir von Herzen. Alles Liebe!



Silvia Staubli, Klassenassistentin

Nach neun Jahren als Klassenassistentin an der Primarschule Würenlingen verabschieden wir uns von Silvia, die nun in ihren wohlverdienten Ruhestand tritt. Silvia war in dieser langen Zeit ein fester Bestandteil unserer Schule und hat sowohl die Kinder als auch das Kollegium auf vielfältige Weise bereichert. Mit ihrer ruhigen, herzlichen und zuverlässigen Art war sie für viele Kinder eine wichtige Bezugsperson. Sie hatte stets ein offenes Ohr, unterstützte geduldig beim Lernen und schenkte den Kindern das Gefühl, gesehen und verstanden zu werden. Auch in schwierigen Situationen blieb Silvia gelassen und fand immer eine Lösung – sie war für viele eine echte „Helferin in der Not“.



Auf Wiedersehen

Liebe Silvia, wir danken dir von Herzen für deine wertvolle Arbeit, deine Menschlichkeit und deine Treue zur Schule Würenlingen. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Selina Gossauer, Kindergarten

Nach sieben gemeinsamen Jahren im Kindergarten hat sich Selina am Ende des letzten Schuljahres von ihrer Stellenpartnerin und dem Team verabschiedet.

Liebevoll und mit viel Freude richtete und dekorierte sie den Kindergarten stets sorgfältig und zugleich funktional. Ihre Arbeit war geprägt von Genauigkeit, Verlässlichkeit, Sorgfalt und bester Vorbereitung. Durch ihr grosses Engagement und ihre Herzlichkeit konnten die Kinder, die Eltern und auch das Team sehr profitieren. Selina unterrichtete mit viel Herz und Humor, war einfühlsam, zuverlässig und bewahrte in jeder Situation ihre Professionalität und Ruhe. Mit kreativen Ideen entwickelte sie abwechslungsreiche Themen und brachte damit immer wieder frischen Wind in den Kindergartenalltag. Für Selina hat nun ein neuer Lebensabschnitt begonnen, denn die Liebe hat sie nach Bern geführt. Wir freuen uns mit ihr, wünschen ihr von Herzen viel Glück, Gesundheit und viele erfüllende Momente – sowohl privat als auch an ihrem neuen Arbeitsort.

Tabea Bächli, Primarschule

Sieben Jahre war Tabea an unserer Schule tätig. Schon als Praktikantin und danach als Lehrperson passten diese Attribute zu ihr: engagiert, zuverlässig und fürsorglich. Es war eine Freude, an Tabegas Seite zu arbeiten. Viele neue Ideen, allen voran die «Entdeckerspaziergänge» im NMG, waren Standard und haben mir und vielen anderen als Teamgspändli neue Denkweisen und Unterrichtsperspektiven eröffnet. Als Teamplayerin war Tabea eine Traumpartnerin beim Vorbereiten von gemeinsamen Inhalten; «Ein Wort, eine Tat» trifft es ins Schwarze. So kam es, dass unter Papieren, Büchern und laminierten Streifen auch «öppe emaal» ein Gipfeli auftauchte. Das Gesellige, Fröhliche war nie weit weg, wenn Tabea in der Nähe war. Auch ihre Schüler und Schülerinnen waren ihr eine Herzensangelegenheit. So hatte sie jederzeit ein offenes Ohr für sie. Geduldig blieb sie dran, bis eine Lösung gefunden wurde und alle zu-

frieden weitergehen konnten auf ihrem Weg. Es bleibt zu wünschen, dass noch viele Kinder Tabea als Lehrperson erleben dürfen und sie uns ab und an mal besuchen kommt.

Céline Rohner, Primarschule

Céline war sechs Jahre lang Klassenlehrerin an der Unterstufe im Weissenstein. In dieser Zeit war sie eine grosse Bereicherung für das gesamte Team und eine sehr geschätzte Kollegin.

Mit ihrer ruhigen, herzlichen und fröhlichen Art schuf sie in ihrer Klasse stets eine positive Stimmung und war bei den Kindern sehr beliebt. Besonders hervorzuheben sind ihre Geduld und ihre Fähigkeit, feinfühlig auf die Kinder einzugehen. Auch im Kollegium wurde Céline für ihre Fürsorglichkeit, ihr offenes Wesen und ihre Hilfsbereitschaft geschätzt. Sie hatte immer das grosse Ganze im Blick, plante sorgfältig und frühzeitig und setzte sich mit viel Herz sowohl für die Kinder als auch für das Team ein. Selbst Studierende führte sie kompetent in den Beruf ein – und half uns so, neue Lehrpersonen für unsere Schule zu gewinnen. Neben ihrer Arbeit als Klassenlehrerin übernahm Céline zahlreiche Ämtli, die sie stets zuverlässig, sorgfältig und professionell erfüllte. Unter anderem wirkte sie jahrelang beim Entstehen des «Rund um d'Schuel»-Heftes mit. Nun schlägt Céline neue Wege ein. Für ihr Studium zur Schulischen Heilpädagogin und ihre Arbeit an der neuen Schule wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.

Norina Madonia, Primarschule

Norina hat in den letzten vier Jahren als Klassenlehrerin an der Unterstufe unsere Schule mit viel Herz und Engagement bereichert. Ihre strukturierte und gleichzeitig warmherzige Art half den Kindern, sich wohlfühlen und erfolgreich zu lernen. Auch im Team war sie eine geschätzte Kollegin, die mit Organisationstalent und Tatkraft vieles möglich gemacht hat. Inzwischen hat sie einen neuen Lebensabschnitt begonnen und widmet sich mit Freude ihrer kleinen Familie. Wir danken dir, liebe Norina, für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen dir für die Zukunft alles Glück der Welt.

Hans-Peter Höfert, Oberstufe

Während drei Jahren hat Hans-Peter auf der Oberstufe als Fachlehrperson in verschiedenen Fächern und verschiedenen Klassen unterrich-

tet, bevor er jetzt eine Stelle als Klassenlehrperson in Windisch angenommen hat. Wir danken Hans-Peter Höfert herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Andreas Huber, Oberstufe

Andreas arbeitete in den letzten zwei Jahren als Klassenlehrperson an der Sekundarschule. Er hat sich nun in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm weiterhin alles Gute!

Maria Pneva, Oberstufe

Maria war zwei Jahre bei uns als Heilpädagogin und Musiklehrerin angestellt. Sie hat aufs neue Schuljahr eine neue Herausforderung gesucht. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und wünschen Alles Liebe für ihren weiteren Weg.

Trix Hauser, Schulverwaltung

Nach etwas mehr als einem Jahr hat uns Trix in der Schulverwaltung leider verlassen. Ihre offene Art, ihr Humor und ihre legendär gute Laune haben unseren Büroalltag eindeutig aufgewertet. Auch das Lehrerteam konnte sich stets auf trübe Sprüche und kompetente Arbeit verlassen. Trix, wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste: Viel Erfolg, Freude und ganz viele neue Abenteuer. Bleib so wunderbar verrückt wie du bist – und vergiss uns nicht.

Daniela Rüedi, Aufgabenbetreuung und Schwimmlehrerin

Seit 2023 war Daniela an unserer Schule tätig. Sie unterstützte die Kinder in der Aufgabenbetreuung und brachte ihnen als Schwimmlehrerin Sicherheit und Freude im Wasser näher. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Jana Bugmann, Klassenassistentin

Jana kam genau dann zu uns, als eine Klasse dringend Unterstützung brauchte. Mit ihrer natürlichen Art und ihrem guten Gespür für Kinder war sie schnell eine wertvolle Hilfe. Wir haben die Zusammenarbeit mit ihr sehr geschätzt und hoffen, dass ihr Weg sie vielleicht irgendwann zurück nach Würenlingen führt. Für ihren Auslandsaufenthalt wünschen wir ihr alles Gute und viele schöne Erlebnisse.

Bernadette Suter, Kindergarten

Bernadette war mehrere Jahre im Kindergarten tätig – sowohl im Weissenstein wie auch im Tannenweg. Besonders geschätzt wurde ihr grosses Engagement und ihr zuverlässiger Einsatz für die Kinder. Zum Glück bleibt sie uns erhalten und so unterstützt sie uns weiterhin als Stellvertretung. Für ihre Flexibilität und ihre stets hilfsbereite Art bedanken wir uns herzlich.

Andreas Hammermüller, Primarschule

Andreas unterrichtete während seiner Zeit an der Primarschule Würenlingen Sport an der Mittelstufe. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Moana Näf, Primarschule

Moana war als Klassenlehrerin tätig und hat für ihre Erstklässler einen wichtigen Grundstein gelegt. Ihre herzliche Art prägte den Alltag und sie wurde von Kindern wie Eltern gleichermaßen geschätzt. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Manuel Saugy, Klassenassistentin

Manuel hat nach seinem Zivildienst an der Schule Würenlingen noch ein Jahr als Assistentin an der Oberstufe gearbeitet. Für seinen engagierten Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen werden ihn vermissen. Alles Gute, Manu!

Aktuelles vom Gemeinderat

Kunterbunt – Ein Zeichen gelebter Vielfalt

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Mitarbeitende der Schule Würenlingen,
liebe Würenlingerinnen und Würenlinger

Die Schule ist weit mehr als ein Ort des Lehrens und des Lernens. Sie ist ein sehr wichtiger Teil unserer Gemeinde, ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Entwicklung und des Miteinanders. Hier entstehen Freundschaften, hier werden Konflikte gelöst, hier wird gelacht, diskutiert und manchmal auch gestritten – aber immer mit dem Ziel, gemeinsam weiterzukommen. Und wenn ich die Schule beschreibe, kommt mir ein Wort sofort in den Sinn: **«Kunterbunt»**.

«Kunterbunt» ist Ausdruck für Vielfalt, Offenheit und Toleranz! Es steht für das Miteinander verschiedenster Persönlichkeiten, Kulturen und Ideen. Es steht für eine Schule, in der jede und jeder willkommen ist – unabhängig von Herkunft, Sprache, Begabung oder dem Lebensweg.

Kinder, die neugierig fragen, Jugendliche, die mutig denken, Lehrpersonen, die mit Herzblut begleiten; eure Ideen sind bunt, eure Gedanken originell, eure Beiträge wertvoll. Ihr gestaltet die Schule aktiv mit. Ihr seid der Spiegel unserer Gemeinschaft – lebendig, farbenfroh und voller Potenzial. Es bedeutet, dass jeder Mensch – ob gross oder klein, laut oder leise, kreativ oder analytisch – seinen Platz hat. Es bedeutet, dass Unterschiede nicht trennen, sondern verbinden.

Ein besonderer Dank gilt den Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Würenlingen. Ihr lehrt, wie man zuhört, wie man streitet und sich wieder versöhnt. Ihr lehrt, wie man Verantwortung übernimmt, wie man sich engagiert und wie man mit Mut neue Wege geht. Ihr begleitet Kinder auf ihrem Weg, gebt ihnen Halt, fördert ihre Stärken und hilft ihnen, mit Schwächen umzugehen. Ihr schafft Räume, in denen sich junge Menschen entfalten können. Ihr zeigt, dass Unterschiede keine Grenzen sind, sondern Brücken. Vielen Dank für euren Einsatz, eure Ideen, eure Projekte und für all eure Arbeit. Bleibt weiterhin „kunterbunt“ – laut, leise, kreativ, herzlich. Denn genau so entsteht eine Schule, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern Werte lebt.

Auch den Eltern und Erziehungsberechtigten ein herzliches Dankeschön. Ihr unterstützt eure Kinder, bringt euch ein, seid Teil des schulischen Lebens. Gemeinsam mit dem Schulteam bildet ihr das Fundament, auf dem unsere Kinder wachsen können.

Und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler – ihr seid das Herzstück dieser Gemeinschaft. Ihr lernt miteinander und voneinander. Mit euren Ideen, euren Fragen, eurem Lachen und manchmal auch eurem Widerspruch bringt ihr Leben in die Schule. Ihr seid neugierig, kreativ, kritisch – und genau so soll es sein. Bleibt neugierig, bleibt mutig, bleibt bunt.

Freundliche Grüsse

Carmen Spuler
Gemeinderätin Ressort Bildung

Aktuelles aus der Tagesstruktur

Eine kunterbunte, kulinarische Reise durch den Tagesstrukturen-Alltag

Kulinarisch geht es bei uns um 6.30 Uhr los! Die Kinder kommen zur Frühbetreuung, wo wir gemeinsam frühstücken. Ein Brot mit Konfi, Honig oder nur Butter? Dazu eine feine Schoggi-Milch, Wasser oder Milch? Für jedes Kind ist etwas dabei, um gestärkt in den Schulalltag starten zu können.

Das Mittagessen ist ein kunterbunter Mix aus regionalen und saisonalen Produkten, von unserer Köchin täglich frisch zubereitet. Die Menüs sind abwechslungsreich mit Fleisch oder auch mal vegetarisch, dazu Pasta, Reis, Couscous oder zwischendurch auch mal Pommes, aber jeden Tag mit frischem Gemüse! Zur Vorspeise haben die Kinder die Wahl zwischen einem Salat, einer Suppe mit oder ohne Brot. Um das Menü abzurunden, steht jeden Tag ein Dessert auf dem Menüplan, welches abwechselnd aus verschiedenen Früchten oder einer Süßspeise besteht.



Am Nachmittag um 15.30 Uhr essen wir zusammen das Zvieri. Es kann ein Birchermüesli, eine feine Wähe, Cervelat und Käse, Popcorn oder ein Gemüse Dip sein. Dazu gibt es immer einen bunten Mix aus Früchten.

Wir versuchen auch, die Menü-Wünsche der Kinder umzusetzen. So gibt es auch mal Hamburger oder Chicken Nuggets mit Pommes, eine leckere Lasagne oder die sehr beliebte Crêpe-Party mit süßem Aufstrich.

Während der Ferienbetreuung können wir noch verstärkter auf die Kinder eingehen und beziehen sie ein Stück weit in die Menü-Planung mit ein. Wir fragen nach ihren Lieblingsmenüs und geben ihnen die Möglichkeit mitzuhelfen; zum Beispiel beim Schneiden der Früchte und dem Gemüse oder beim Kreieren ihrer eigenen Pizza. Wenn es das Wetter zulässt, verbringen wir den Tag auch gerne im Wald und bräteln.

Die Kinder bestimmen selbst, was und wie viel sie essen möchten. Wir versuchen dennoch, sie zu motivieren, etwas ihnen noch Unbekanntes zu probieren. Wir gehen auf Kinder mit Allergien, Unverträglichkeiten oder auf Vorschriften mit religiösem Hintergrund ein und bieten Alternativen an.

Wir sind überzeugt, dass jedes Kind aus dem kunterbunten Angebot etwas für sich findet, das es mag, sodass es mit viel neuer Energie und Tatendrang den Tag meistern kann.

Ferienplan 2025-2029

Schuljahr	Bezeichnung	Ferienbeginn	–	letzter Ferientag
2025/2026	Schulbeginn	Montag, 11. August 2025		
	Herbstferien	Sa 27.09.2025	– So	12.10.2025
	Weihnachtsferien	Sa 20.12.2025	– So	04.01.2026
	Sportferien	Sa 24.01.2026	– So	08.02.2026
	Frühlingsferien	Fr 03.04.2026	– So	19.04.2026
	Sommerferien	Sa 04.07.2026	– So	09.08.2026
2026/2027	Schulbeginn	Montag, 10. August 2026		
	Herbstferien	Sa 26.09.2026	– So	11.10.2026
	Weihnachtsferien	Sa 19.12.2026	– So	03.01.2027
	Sportferien	Sa 30.01.2027	– So	14.02.2027
	Frühlingsferien	Sa 10.04.2027	– So	25.04.2027
	Sommerferien	Sa 03.07.2027	– So	08.08.2027
2027/2028	Schulbeginn	Montag, 09. August 2027		
	Herbstferien	Sa 02.10.2027	– So	17.10.2027
	Weihnachtsferien	Fr 24.12.2027	– So	09.01.2028
	Sportferien	Sa 29.01.2028	– So	13.02.2028
	Frühlingsferien	Sa 08.04.2028	– So	23.04.2028
	Sommerferien	Sa 08.07.2028	– So	13.08.2028
2028/2029	Schulbeginn	Montag, 14. August 2028		
	Herbstferien	Sa 30.09.2028	– So	15.10.2028
	Weihnachtsferien	Sa 23.12.2028	– So	07.01.2029
	Sportferien	Sa 27.01.2029	– So	11.02.2029
	Frühlingsferien	Sa 07.04.2029	– So	22.04.2029
	Sommerferien	Sa 07.07.2029	– So	12.08.2029

Schulfreie Tage gem. §9 Verordnung über die Volksschule;

- Karfreitag
- Ostermontag
- 1. Mai (nachmittags)
- Auffahrt
- Pfingstmontag
- Fronleichnam

Weitere schulfreie Tage gem. Beschluss des Gemeinderates:

- 1. November (Allerheiligen)
- Fasnachtsmontag
- Auffahrtsbrücke